GOTTESDIENSTE

in der Dorfkirche zu Berlin-Blankenburg

August 2022 - in der Kirche und digital			
7.8.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
14.8.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn Tiedeke	
20.8.22	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
21.8.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
28.8.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit LektorInnen und Pfr. Kühne (S. 8)	
31.8.22	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang (S. 10, 11)	
September 2022 - in der Kirche und digital			
4.9.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn Tiedeke	
11.9.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
18.9.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
24.9.22	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
25.9.22	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Pfr. Kühne (S. 9)	
Oktober 2022 - in der Kirche und digital			
2.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn Tiedeke	
9.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
13.10.22	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
16.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn Tiedeke	
23.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
30.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn Tiedeke	

Abendmahl Taufe Chor Musizierkreis Kinderkirche

Für Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Stiftung (Haus Helene Schweitzer-Bresslau) bitte in den Aushängen oder unter www.kirche-blankenburg.de nachsehen oder Pfarrer Koloska anrufen (030 - 645 85 64)
Alle unsere Gottesdienste können Sie per Zoom mitfeiern: https:/ / zoom.us/ j/ 726452502 - Einwahl per Telefon: 030 - 5679 5800

Du Gott siehest mich

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

AUGUST - SEPTEMBER - OKTOBER 2022

AUS DEM INHALT

Mitteilungen und Ankündigungen

Geleitwort von Pfarrer Kühne 4
GKR Wahl, Vorstellung der KandidatInnen 6
World Cleanup Day 7
Gottesdienst der LektorInnen 8
Erntedankgottesdienst 9
Senioren-Gesundheitssport in Blankenburg 9
Familiengottesdienst zum Schulanfang 10, 11
Pilgerwochenende 11
Herbstreise nach Boitzenburg 12
Anmeldung zur Konfirmation 13
Geistliche Abendmusik 13
Ceilidh Tanzen 13
Kinderseite Benjamin 14

Berichte

Himmelfahrt in Schönerlinde 15
Goldene Konfirmation 16
Kirchweihfest: Engelausbildung 18
Digitalisierung unserer Gemeinde 20
Werkstattgespräch 22
Zeitzeugenprojekt Krieg. Gewalt. Unrecht. 24

Freud und Leid in der Gemeinde 33

Termine und Gottesdienste 38

Die Titelbilder werden immer von unserem Malzirkel gestaltet. Dieses Jahr illustrieren sie die Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Joh 6,37.
Das Bild von Angela Rieck zeigt unser Pfarrhaus, in dem zurzeit Geflüchtete aus der Ukraine in den Räumen der Jungen Gemeinde wohnen.

KONTAKT UND IMPRESSUM

Gottesdienst per ZOOM mitfeiern:
Meeting ID: 726452502
Telefoneinwahl: 030 - 5679 5800

Pfarrer Hagen Kühne
Tel.: 030 - 8092 5625
pfarrer@kirche-blankenburg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Barbara Knoop
Gemeindebüro
Alt Blankenburg 17
13129 Berlin
Tel.: 030 - 4742 777 (mit AB)
Fax: 030 - 4759 9912
Bürozeiten: Mi 15 - 18 Uhr
buero@kirche-blankenburg.de
www.kirche-blankenburg.de

Kirchwart / Koordination
Tel.: 030 - 4742 777 (mit AB)
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 13 - 16 Uhr

Bankverbindung NEU seit OKTOBER
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
IBAN DE48 1005 0000 4955 1926 83
BIC: BELADEBEXXX
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Für den Notfall:
Telefonseelsorge 0800 111 0 222
Kindernottelefon 0800 111 0 333

Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Kühne möglich. Gern informieren wir Sie auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.
Formulare dazu finden Sie auf unserer Webseite. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Titelbild
Angela Rieck

Aquarelle / Vignetten / Grafik
Lars Börner: Seite 7
Kinderseite: Grafik Benjamin Seite 14
Rick: Seite 37

Fotos
Privat: Seite 4,
Christian Northe auf Pixabay: Seite 9
Kühne: Seite 11, 15, 18, 19, 26, 27, 35
v. Keller: Seite 17,
Bartsch: Seite 18, 19
Ehrhardt: Seite 20
Banksy „Love is in the air“
Gabriela Bilicki: Seite 24, 25
Laib und Seele: Seite 31
Rohde: Seite 32

Impressum

Herausgeber	Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg Alt Blankenburg 17 13129 Berlin
Redaktion	Ines v. Keller (vK) Pfr. Hagen Kühne (HK, ViSdP) Gisula Karger (GK) Nila Belik (NB)
Druck	Offset Friedrich GmbH & Co KG, 76698 Ubstadt-Weiher
Auflage	850 Stück, vier Mal jährlich
Redaktionsschluss	Jeweils der 1. des Januar, April, Juli und Oktober

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Zu der Zeit ließ David die Bundeslade in seiner Stadt Jerusalem aufstellen. Und er sang dies Lied: Jauchzen sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

1.Chronik 16,33 = Psalm 96,11

Lieber Jauchzende!

als ich diesen Monatsspruch las, war ich bestürzt. Ich setzte mich hin und schrieb dem König David diesen Brief:

Nein, König David, bei allem Respekt, aber die Bäume des Erdkreises haben keinen Grund zum Jubeln! Wie kommst du darauf? Das Gegenteil ist doch der Fall! Hörst Du sie nicht, die Klagen und das Seufzen der Bäume in den Wäldern? Ausgetrocknet und vergiftet ist der Boden, auf dem sie wachsen, Holzverarbeitungsmaschinen sägen breite Schneisen des Todes, Brände fressen ihren Lebensraum immer weiter auf. Keiner ist da, der das verhindern will oder kann. Und der HERR, der in deinem Lied kommt? Wie sollen wir uns diesen Richter des Erdkreises vorstellen? Stoppt er den Raubbau und setzt er der Gewalt Grenzen? Wo ist seine Wahrheit zu finden, und wo sehnen sich Völker nach ihr? Im Ernstfall hält sich doch niemand an seine Gesetze und die Herrscher setzen ihre Regeln um mit Waffengewalt. Frieden scheint es nur dort zu geben, wo Abel stark genug ist, seinen Bruder Kain daran zu hindern, ihn zu erschlagen. Ja, es stimmt: Niemals zuvor seit Beginn der Schöpfung hielten Menschen so viel Machtmittel in ihren Händen. Und was ist das Ergebnis? Überall sind die Kipppunkte erreicht und unkontrollierbare Apparatschiks sitzen an den roten Knöpfen. Aber niemandem sind sie Rechenschaft schuldig. Keiner wird sie zur Verantwortung ziehen. Wo soll denn das stattfinden, was hier gesungen wird? Und gesetzt den Fall, es könnte und sollte irgendwann anders werden: Wann wird das sein? Es muss ja bald kommen. Wo sind die Anzeichen für dieses Kommen? Nein, David, bei allem Respekt, die Schöpfung hat keinen Grund zum Jubeln in diesen Tagen. Und auch ich nicht. Ich kenne niemanden, dem nach Jauchzen zumute ist. Bei der Gesprächswerkstatt neulich fiel der bittere Satz: Gott hat diese Welt verlassen. Er hat sie sich selbst überlassen. Es gibt kein Heil mehr, nirgends. Schalom, Dein treuer Freund.

In dieser Nacht schlief ich schlecht und träumte schwer. Im Traum hielt ich plötzlich diesen Brief in den Händen. Dort stand geschrieben (es sah aus wie Flammenschrift):

Du Menschenkind, es sind große Sorgen, die dich quälen. Ja, es stimmt: Gott lässt sich nicht spotten! Was der Mensch sät, das wird er ernten. Eins aber ist Not! Hast du vergessen, wofür ich sang? Hast Du sie nicht gesehen, die Tafeln des Bundes, dort in der Lade? Hast Du es nicht gehört, das neue Lied? Hast Du sie nicht gesehen, die vielen Menschen, die auf dem Weg sind? Noch drückt Dich schwerer Tage böse Last. Aber unter Deinen Füßen wächst schon die neue Welt. War es nicht auf eben dieser Gesprächswerkstatt, wo der Satz fiel: Es gibt nur zwei Tage, an denen du nichts tun kannst; diese Tage heißen „Gestern“ und „Morgen“? Nimm deine Hände, leg sie in den Schoß und fange an zu beten, zu singen, wie Daniel in seiner Grube, wie Paulus und Silas in ihrem Gefängnis. „Warum hast du mich verlassen?“ Diese Frage, dieser Schrei ist ein Zitat. Du weißt es. Und Du kennst den, der all Deine Sorgen und Deine Gottverlassenheit mitgenommen hat, dorthin an das Holz. Fange an das zu tun, was du heute anfangen kannst. Und denke immer daran: Der HERR ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte. David (nach Diktat abgereist).

Und ich weiß noch, wie ich dasaß in meinem Traum und dachte: Vielleicht hat er ja recht. Vielleicht bin ich wirklich zu pessimistisch, vielleicht denke ich zu gering von mir, von den anderen. Vielleicht ist mein Glaube noch nicht stark genug, um so tief und so weit zu schauen, wie es notwendig wäre. Gott ist vielleicht gar nicht der einsame Weltenlenker und wir das alleingelassene Gewimmel. Vielleicht sind wir ja beteiligt an seiner Herrschaft und seiner Güte, also Mitgesellschafter seiner unsichtbaren Macht? Könnte nicht jeder von uns ein Wort aus dem Wortschatz Gottes sein, aus dem er sein Geschichtsgedicht verfasst, ein Klangkörper seiner Träume vom Gelingen des Lebens?

Und die Bösen? Warum fragen wir danach? Fragen wir auch nach dem Bösen in uns selbst? Eins ist seit Karfreitag klar: Gott leidet am Bösen. Dort oben an seinem Holz. Mehr brauchen wir doch nicht zu wissen, um zeitlebens damit beschäftigt zu sein, das

Gute gelingen zu lassen. Und die Frage aufzuheben für dermaleinst.

Erst einmal hoffe ich, wir sehen uns gesund wieder, erst einmal hoffe ich, es gelingt, eine/n NachfolgerIn für Herrn Drewing als Gemeindekoordinator/In zu finden, erst einmal hoffe ich, dass Sie diesen Brief lesen und sich die Termine in Ihren Kalendern vermerken, die wichtig sind, damit unsere Gemeinde das sein kann, wozu sie berufen ist: Ort der Hoffnung, Lautsprecher der guten Nachricht, Sammelbecken der Gnade und Schauplatz des Mit-Gott-Schwingens im Takt der Sonntage und Feste.

Lassen Sie uns miteinander ein neues Kapitel dieser Geschichte aufschlagen, herzliche Segensgrüße, Ihr

GKR Wahl - Vorstellung der KandidatInnen

Im Erntedankgottesdienst am 25. September 10 Uhr

Die GKR-Wahl findet am 13. November von 9 - 15 Uhr statt. Die Vorstellung der Kandidatinnen erfolgt im Gottesdienst am 25. September.

Gehen Sie zur Wahl oder beantragen Sie eine Briefwahl. Sie bestimmen damit die Geschicke unserer Kirchengemeinde mit!

World Cleanup Day 17.9., 10 Uhr

World Cleanup Day - Die Welt räumt auf und Blankenburg macht mit.

Am 17. September findet der World Cleanup Day 2022 statt, die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll.

Während des jährlich am dritten Samstag im September stattfindenden Aktionstag werden Millionen von Mitmachenden in 190 Ländern Straßen, Parks, Strände, Wälder, Flüsse, Flussufer und die Meere von achtlos beseitigtem Abfall und Plastikmüll säubern.

2021 beteiligten sich 14 Millionen Menschen in 191 Ländern weltweit am „WCD“ und setzten durch ihre Cleanups ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und plastikfreie Umwelt. In Deutschland beteiligten sich in über 800 Städten und Gemeinden rund 190.000 Menschen in mehr als 3.200 Cleanups.

Das gemeinsame Ziel ist es, mindestens 5 Prozent der Menschen am World Cleanup Day zu aktivieren und durch ihr Engagement Entscheider, Wirtschaft und Politik für das Problem der Plastik-Vermüllung unserer Erde zu sensibilisieren.

Diese Idee unterstützt unsere Gemeinde Blankenburg mit aller Kraft und ist natürlich auch wieder im Jahr 2022 mit dabei. Wer mitmachen will, ist hiermit sehr herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, den 17. September um 10.00 Uhr am Gemeindehaus.

Thank you for cleaning up Blankenburg!

Quelle: https://worldcleanupday.de/about

Gottesdienst der Lektoren

28. August, 10 Uhr

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste,

können Sie sich einen Gottesdienst ohne eine Lektorin oder einen Lektor vorstellen? Oder noch anders gefragt: wollen Sie sich das vorstellen?

Sonntag für Sonntag begrüßen Sie Menschen, denen es wichtig ist, Sie freundlich auf den Gottesdienst einzustimmen, das für den Sonntag vorgegebene Evangelium oder die entsprechende Epistel zu lesen und mit ihnen das Glaubensbekenntnis zu sprechen.

Nach der Predigt erfahren Sie durch die Lektoren, für welchen Zweck Sie ihre Kollekte spenden. Sie erhalten Hinweise, welche Veranstaltungen Sie in der kommenden Woche erwarten.

Seit einiger Zeit werden diese Informationen nicht mehr am Anfang des Gottesdienstes weitergegeben, sondern zwischen der Predigt und den Fürbitten. Es ist nicht nur die Stelle im Gottesdienst, an der allerlei Informationen kundgetan werden, sondern auch die Namen der Menschen ausgesprochen werden, die unserer Fürbitte bedürfen: der Kinder, die getauft wurden, der Vermählten, der Verstorbenen und ihren Angehörigen.

Auch Fürbitten auszusprechen ist ein Teil der Aufgaben eines Lektors im Gottesdienst.

Zweimal im Monat feiern wir das Abendmahl. Unsere Lektoren teilen es gemeinsam mit dem Pfarrer aus, sie dürfen Ihnen die Hostie reichen: Brot des Lebens für dich.

Auch am 28.8. wollen wir gemeinsam das Abendmahl feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Lektorinnen und Lektoren zu einem Austausch zum Thema „Abendmahl“.

Ich möchte betonen: es ist keine „geschlossene Veranstaltung“. Alle sind herzlich eingeladen.

Vielleicht habe ich Ihnen Lust und Mut gemacht, auch das Lektorenamt zu übernehmen. Für mich ist der Gottesdienst der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Umso wichtiger, dass er von vielen mitgestaltet und mitgetragen wird.

Es grüßt Sie herzlich

Gisula Karger

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 25. September, 10 Uhr

In der Bibel lesen wir die Zusage Gottes: Es sollen nicht aufhören Saat und Ernte. Es ist der ewige Kreislauf, ohne den wir nicht leben können. Es liegt nicht nur in unserer Hand, dass wir die Ernte einbringen können und dass wir ausreichend Lebensmittel haben.

In Kriegen wurde die Ernte des Feindes vernichtet, um ihn in die Knie zu zwingen. Brot wurde zum Politikum, sein Mangel löste Revolutionen aus.

Wie oft schätzen wir unsere Lebensmittel nicht, gehen mit ihnen sorglos um, lassen sie verderben.

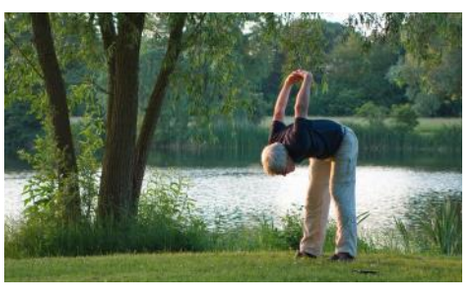
Unseren Dank können wir im sorgsamen, planvollen Umgang mit den Gaben zum Ausdruck bringen. Teilen sollte uns nicht schwerfallen, denn wir haben alle genug zum Teilen.

Wir bitten Sie um Erntegaben. Viele von Ihnen haben einen Garten, in dem Gemüse wächst, in dem Blumen blühen. Unsere Kirche soll am 25.9. im wahrsten Sinne des Wortes erblühen.

Am Samstag, dem 24.9. Haben Sie von 15 bis 18 Uhr die Gelegenheit, Ihre Erntegaben in der Kirche abzugeben.

Kirchdienst
Lektorenamt
Technikdienst
Wir suchen Dich!

Es gibt eine gute Einweisung und los geht’s!
Bitte melde Dich bei Gisula Karger oder Pfarrer Kühne im Gemeindebüro (Kontakt S. 3)



Senioren-Gesundheitssport in Blankenburg

Donnerstags, 10 - 11 Uhr

Hiermit laden wir alle Bewegungs– und Sportinteressierten jeweils donnerstags von 10-11 Uhr in das Gemeindehaus Alt Blankenburg 17 ein.

Morgengruß in der Pilgerherberge

Familiengottesdienst zum Schulanfang

31. August, 15 Uhr

Hallo, liebe Kinder, Eltern und Paten - Ihr seid alle ganz herzlich zum Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Begrüßung und Einsegnung der Erstklässler eingeladen. Wir wollen das neue Schuljahr mit der Bitte um Gottes Segen beginnen. Ganz besonders sind natürlich alle Kinder eingeladen, die in dieser Woche zum allerersten Mal in die Schule gehen. Für Euch gibt es eine Extra-Mutmach-Überrasc hung!

Liebe Grüße im Namen des Vorbereitungsteams,

Euer Pfarrer Hagen Kühne

Pilgerwochenende

12. - 14. August

Wir laden wieder herzlich ein zum Pilgern. In diesem Jahr werden wir unser Quartier im Zollhaus Mescherin an der Oder haben. 16 Plätze sind gebucht. Wir werden eine Tour auf dem neu eingerichteten Pilgerweg über die Oder unternehmen, auf polnischer und deutscher Seite, an Kirchen und denkwürdigen Plätzen Station machen, und wir hoffen wie in jedem Jahr auf die kleinen und großen Wunder. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Kühne oder im Gemeindebüro Buch möglichst schnell an.

Herbstreise nach Boitzenburg

31.10. - 4.11.

DER PROPHET

Vom **31. Oktober - 4. November** fahren wir wieder zur Herbstreise nach Schloss Boitzenburg. Eingeladen sind alle Grundschulkinder der 1. - 6. Klasse.

Wir werden das coole Bibeltheater der Konfirmandenteamer erleben, singen, spielen, kreative Workshops und Bastelangebote haben und natürlich viel Spaß miteinander.

Mit dabei sind Pfarrerin Reuter, Katechetin Silke Schenkel, Pfarrer Kühne und weitere Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden unserer Region.

Die **Elternversammlung** zur Vorbereitung der Fahrt findet am Donnerstag, dem **19. September um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenburg, Alt-Blankenburg 17 statt. Die Fahrt kostet 185 € (Ermäßigung ist möglich, an den Kosten soll die Teilnahme nicht scheitern).

Veranstalter sind die beiden evangelischen Kirchengemeinden Blankenburg und Buch.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per mail unter pfarrer@kirche-blankenburg.de an. Geben Sie bitte Name des Kindes, Klasse, Wohn- und Mailadresse (bei Kindern, die nicht den gleichen Nachnamen wie ihre Eltern haben, bitte auch den Nachnamen der Eltern angeben). Mit Eingang der Mail gilt die Anmeldung als verbindlich. **Anmeldeschluss ist der 19. September.**

Anmeldung zur Konfirmation Pfingsten 2023 ab sofort möglich

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, liebe Eltern

Nach unserer Konfifahrt im Sommer beginnt unser neuer Konfi-Kurs wieder in der zweiten Schulwoche. Wir treffen uns immer donnerstags um 17.30 Uhr im Pfarrhaus. Geplant sind neben dem „normalen“ Konfitermin auch Ausflüge und Konfi-Fahrten, zum Beispiel vom 30.9. – 3.10. in die Sächsische Schweiz. Außerdem sollte sich jede/r für ein Konfipraktikum entscheiden. Alle, die als Teamer in der zweiten Herbstferienwoche nach Boitzenburg mitfahren möchten, müssen die beiden Teamerschulungen am 24. September und 8. Oktober jeweils von 9-16 Uhr besuchen.

Zum Auftakt und zur Terminplanung wird es eine Elternversammlung und eine gemeinsame Kennenlernrunde gaben. Ich lade dazu alle „Neuen“ und alle „Alten“ Konfis gemeinsam mit ihren Eltern ein. **Wir treffen uns am Donnerstag, dem 15. August um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Blankenburg 17.** Dort können wir alles Weitere besprechen und es gibt alle Infos und Termine für 2022/23.

Übrigens: Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Konfikurs. Ich möchte Euch begleiten, eine Entscheidung für Euch zu treffen. Wer also erst einmal schnuppern möchte, ist ganz herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Auch Eure Freunde und Freundinnen sind willkommen.

Ich freue mich auf Euch, liebe Grüße,
Euer Hagen Kühne

Geistliche Abendmusik

9. Oktober, 17 Uhr

Chor und Musizierkreis bereiten eine vorreformatorische Messe aus dem 15. Jahrhundert vor. Dazu wird auch Johann Sebastian Bach und moderne Kirchenmusik zu Gehör gebracht.

Karsten Drewing

Ceilidh - Tanzen

27. August, 16 Uhr

Am 27.8. feiern wir unser 10-jähriges Bestehen, alle alten und neuen TänzerInnen sind herzlich eingeladen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und neue Gesichter immer willkommen.

Henriette Kuscher

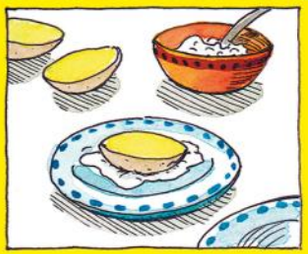
Kinderseite

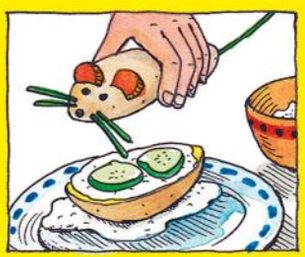
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?" – „Ja!" – „Ist es etwas aus Fleisch?" Wenn die Antwort „Nein" lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.

Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?





Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. *Guten Appetit!*

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Manna

Himmelfahrt in Schönerlinde

Am 26. Mai fand wieder der Himmelfahrtsgottesdienst in Schönerlinde statt. Manche Blankenburger sind mit dem Fahrrad gefahren und auch wenn es anfangs geregnet hat, als wir losfahren wollten, wurde das Wetter dann immer besser. Wir kamen kurz vor elf Uhr an. Der Gottesdienst war draußen und es waren viele Sitzmöglichkeiten aufgestellt.

Vikarin Anna-Luise Amthor (Fr.-Buchholz, l) und Pfarrerin Reuter (Buch, r) als Erzengel Gabriela und Michaela, Pfarrer Arne Warthöfer (Schönwalde/ Schönerlinde/ Blankenfelde, 2.vl) als Heinrich Kevin Kasimir Baldreich-Sonnenschein begehrt Einlass in den Himmel, Pfarrer Hasse, (Mühlenbeck-Schildow, 2.vr) als himmlischer Sachbearbeiter.

Dieses Jahr war er zum Thema »Gott hat all unsere Namen in den Himmel geschrieben«. Zuerst gab es Bläsermusik, dann hat der Pfarrer von Schönerlinde eine Eröffnungsrede gehalten und wir haben ein Lied gesungen. Danach kam der Psalm 19, abwechselnd mit dem Chor und von Pfarrerin Brusch aus Französisch Buchholz das Tagesgebet. Nach dem Kyrie und der Apostelgeschichte, letztere von der Vikarin Anna-Louise Amthor aus Französisch Buchholz gelesen, gab es ein Anspiel von PfarrerInnen zum Thema des Gottesdienstes. In dem Gespräch von zwei Engeln ging es darum, wie man im Himmelstor ankommt, ob man Dokumente vorzeigen muss oder einfach nur durchgehen darf.

Ich fand es sehr schön. Danach haben wir »Gott dein guter Segen« gesungen, es gab Ankündigungen und dann Bläsermusik zum Einsammeln der Kollekte. Anschließend haben wir Fürbitten und das Vaterunser gesprochen, das Lied »Verleih uns Frieden gnädiglich« gesungen, es gab den Segen und zum Schluss wieder Bläsermusik.

Anschließend gab es am Gemeindehaus ein großes Büffet, für die Kinder auch Seifenblasen zum Spielen und später sind wir Blankenburger wieder nach Hause gefahren.

Nila Belik

Goldene Konfirmation

Bernau, den 24.5.2022

Lieber Herr Kühne,

nun ist es schon fast 10 Tage her, dass wir in Ihrer Kirche unsere goldene Konfirmation begehen durften. Auf diesem Wege möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen und Ihren Mitstreitern für die Mühe und das dafür nötige Engagement bedanken. Es war, sicherlich nicht nur für mich, ein außergewöhnliches Erlebnis und berührte mich zutiefst.

Schön war es auch zu sehen, dass das Leben in der Gemeinde „meiner“ Kirche weiterhin so lebendig ist, es auch heute wieder junge Menschen gibt, die sich konfirmieren lassen und die Gemeinde einen so tollen Chor hat.

Die Besteigung des Turmes war ein echtes Highlight. Besonders beeindruckt haben mich die historischen Aufnahmen der Blankburger Dorfkirche, die ich noch nie zuvor gesehen hatte. Auf der ganz alten Darstellung macht die Kirche einen Eindruck wie eine Art Trutzburg, allen Zeiten und Unbilden der Geschichte widerstehend. Schon durch das Feldsteingemäuer wirkt sie wie ein Fels. Als Kind oder Jugendliche habe ich das gar nicht so wahr genommen. Man nahm alles als selbstverständlich hin.

Einen großen Unterschied zwischen 1972 und 2022 empfinde ich allerdings sehr intensiv. Damals war Kirche etwas wirklich sehr Privates und in der Schule schauten die Lehrer oft etwas argwöhnisch und sogar misstrauisch, wenn man sagte, man ginge zur Christenlehre oder zur Jungen Gemeinde. Kirche hatte etwas von Opposition und sollte mit der Zeit langsam verschwinden. Die Kinder unseres Pfarrers hatten es nicht leicht in der Schule.

Heute ist Religion ein Schulfach und ich habe manchmal den Eindruck, dass dem Zeitgeist auch in der Kirche oft nachgelaufen wird. Auch stört mich die Nähe unserer Kirchenoberen zur Politik. Ich denke, allzuviel Nähe kann korrumpieren. Anstatt in alle Welt zu gehen und die Völker zu lehren, so wie es geschrieben steht, nahm man das Schwert und führte allein 30 Jahre Krieg gegen die Sachsen, angeblich um sie zu Taufen, in Wirklichkeit wofür? Es gab Gottesurteile, Hexenverbrennungen und vieles mehr, was dem damaligen Zeitgeist ent-

Die goldenen KofirmandInnen: Cornelia Bästlein (geb. Schuldt), Udo Sielaff, Ingrid Seifert (geb. Perrot), Renate Judis, Frank Guttowski, Bettina Zielke (geb. König), die Autorin Angelika Starke (geb. Lindner), Christina Weise (geb. Huth), Andrea Stapel (geb. Heller), Heidemarie Hunstock (geb. Lubin, v.l.)..

sprach. Deshalb denke ich, dass dem Zeitgeist mit sehr viel Vorsicht zu begegnen ist, auch heute.

Das sind nur einige Gedanken, die mich in den letzten Tagen umgetrieben haben und die ich einfach los werden wollte, verzeihen Sie mir bitte!

Ihrer Gemeinde und Ihnen wünsche ich alles Gute und viel Freude, sowie Ihnen persönlich und Ihrer Familie Gesundheit. Möge Ihnen alles gelingen!

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen

Angelika Starke (geb. Lindner)

Engelausbildung beim Kirchweihfest

Beim Kirchweihfest dieses Jahr ging es rund um das Thema »Engel«. Begonnen wurde das Kirchweihfest mit einem Gottesdienst.

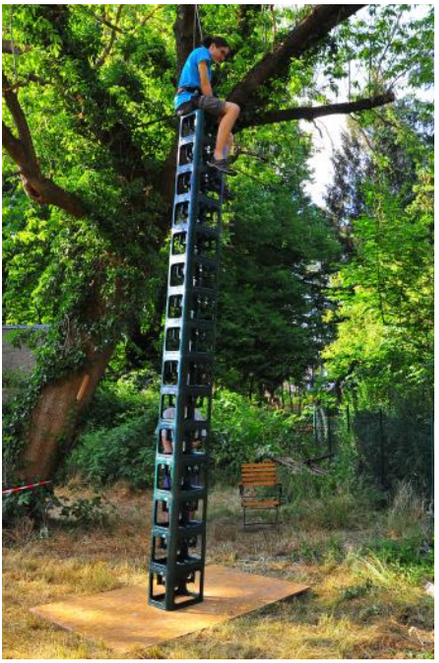
Bei vielen verschiedenen Stationen danach konnte man sich zum Engel ausbilden lassen, wofür man zunächst einen Laufzettel bekommen hat. Engel basteln in der Engelwerkstatt, den Taufengel in unserer Kirche puzzeln (Engelsgeduld), Einzelteile des Taufengels in einem Bild wiederfinden (Engelblick), die Himmelsleiter aus Bierkästen hochklettern, Stationen mit Wasserspaß (Engel trocknen Tränen), von der Feuerwehr eine Station (Engel beschützen) und noch mehr. Hatte man alle Stationen absolviert, bekam man ein Engeldiplom und einen Button der Kirche Blankenburg.

Außerdem gab es viel leckeren Kuchen, eine Bowle und selbstgemachte Pizza aus dem Lehmofen.

An einer Pinnwand konnte man zudem aufschreiben, wer für einen selbst der Engel im Leben ist und an einer anderen, der „Engelbörse“, was man anbietet und was man sich wünscht.

Abschließend gab es noch ein Konzert in der Kirche.

Nila Belik



Theo auf der Himmelsleiter

Pizza aus dem Lehmofen von Eike Appel (re) und Fritz Ehrhardt (li) immer ein Genuss

Unser moderne Engel Stephan Hartramph zauberte den Menschen ein Lächeln ins Gesicht

Hier trocknen die Engel Tränen - bei diesen Temperaturen sogar ein Vergnügen...

Engel tragen Dich...

Eine Antwort auf die Frage: „Bist Du schon einmal einem Engel begegnet?“

Marlena mit ihrem Engel aus der Engelwerkstatt, dem Laufzettel und bestandenem Engeldiplom

Himmlische Genüsse: Jana Hesse mit Erdbeer- und Melonenbowle

Digitalisierung unserer Gemeinde

- ein Abschluss- und Auftaktbericht

COVID-19 hat die Welt durcheinander gewirbelt. Der erste Lockdown wurde in Deutschland am 16. März 2020 beschlossen, beginnend ab 22. März 2020. Unsere Kirchengemeinde reagierte umgehend. Am 18. März gab es eine Videokonferenz, in der wir uns vornahmen, gleich den ersten Gottesdienst im Lockdown über das Internet an die Gemeinde zu senden. Gesagt, getan: Am 22. März 2020 übertrugen wir den ersten Gottesdienst unserer Gemeinde Blankenburg ins Internet. Wir nutzten einen Notebook, der über die Mobildaten eines Mobiltelefons online ging. Das Datensignal in der Kirche war schwach, was zu einer eingeschränkten Übertragungsqualität führte. Dennoch war der erste Versuch ein Erfolg, zahlreiche Gemeindemitglieder wählten sich ein.

Pfarrer Kühne und die Technik-Freunde der Gemeinde arbeiteten in den darauffolgenden Wochen und Monaten an einer Verbesserung der Ausrüstung. Systematisch erzielten wir Fortschritte:

- Für eine gute Datenübertragung wurde extra ein Internet-Zugang für die Kirche beantragt. Keine Kleinigkeit: Voraussetzung dafür war eine Hausnummer für die Kirche, die es bisher nicht gegeben hatte. Nach Zuteilung konnte ein Tiefbauunternehmen beauftragt werden, das unter der Straße ein Rohr für die Datenleitung installierte. Dadurch ist jetzt in der Kirche ein Breitband-Anschluss verfügbar.
- Die anfangs genutzten Notebooks erwiesen sich als zu langsam. Die Gemeinde bestellte deshalb ein leistungsfähiges und dennoch erschwingliches Modell, das jetzt im Einsatz ist.
- Während anfangs noch Mobiltelefone behelfsweise als Kameras dienten, sind mittlerweile mehrere kompakte Videokameras mit Zoom-Option im Einsatz, so dass ein Wechsel zwischen der Totalen und Detailaufnahmen möglich ist.
- Für einen möglichst guten Ton sind mehrere Mikrofone im Kirchenraum installiert. Sie sind mit einer Mehrkanal-Audioanlage verbunden, die über ein Steuerpult an das Notebook angeschlossen ist.

Bildschirmfoto der allerersten Aufzeichnung am 22. März 2020

Für die Bedienung gibt es eine Gruppe von Gemeindemitgliedern, die ehrenamtlich im Wechsel die Übertragungen durchführen. Wir suchen noch dringend Verstärkung für unser Technikteam, bei Interesse melden Sie sich gern bei Herrn Kühne.

An diesen Themen arbeiten wir noch:

- Der Wissenstransfer an weniger erfahrene Freiwillige ist ausbaufähig.
- Die Konfiguration der Audioanlage ist teilweise knifflig.
- Aufzeichnungen erfolgen derzeit über das Streaming-Programm Zoom. Zoom speichert die bereits für die Übertragung komprimierten Daten, was die Qualität viel schlechter werden lässt, als sie eigentlich von der Aufnahmetechnik her möglich ist.

Doch auch wenn noch Raum für weitere Verbesserungen besteht - das Angebot hat sich bewährt. Es gibt Gemeindemitglieder und auch andere Menschen, die aus den verschiedensten Gründen nicht persönlich in der Kirche sein können und dankbar für das Internet-Angebot sind. Urlaub, Krankheit - oder auch ein verlängertes Frühstück zuhause: Was auch immer das Motiv ist, jeder Teilnehmer ist beim Online-Gottesdienst willkommen. Sie finden den Einwahl-Link auf der Startseite der Kirchengemeinde: https://kirche-blankenburg.de.

Jochen Teufel

Werkstattgespräch Juni 2022

Wie können wir streiten und dennoch im Gespräch bleiben? – Fast wie ein Vorbote des letzten Werkstattgespräches im Januar 2022, gab es nun eine Fortsetzung unserer Werkstattgespräche im Juni 2022. Das Thema des Abends lautete: **Jesu Feindesliebe, der gerechte Friede und unsere Widerstandskraft angesichts wachsender Bedrohungen.** Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine wurden an diesem Abend die ganz großen Fragen angesprochen: über eigene Gewissheiten, das Be-Streiten von Meinungsverschiedenheiten, das richtige Zeichensetzen, die Frage von Vergebung und Versöhnung. Nach schon bekannter Werkstattmanier führten durch den Abend Pfarrer Kühne, Pfarrerin Tiedeke und Pfarrer Adomat. Ausgehend vom eigenen Erleben im Umgang mit Konflikten bis hin zu der Frage, wie wir mit Jesus Gebot, seine Feinde zu lieben, umgehen wurde sich dazu in verschiedenen Gruppengesprächen ausgetauscht.

Dank der Methode des Werkstattgespräches verleiht diese Art dem Austausch eine andersartige Qualität: Im Gespräch selber erfahren wir unsere Gewissheiten und die der anderen. Aber es wird auch über diesen Punkt hinaus gegangen. Es wurden mögliche Antworten gesucht, wie wir als Christen die Feindesliebe ausbuchstabieren und in eine Gabe umwandeln können. Dafür haben wir unseren Glauben und Rituale, die uns gleichermaßen ermahnen und erinnern. Sie erinnern uns, dass wir alle fehlbar sind und die Gabe der Versöhnung besitzen (können). Indem wir im Gespräch bleiben, vergessen wir nicht die Opfer des Krieges und bereiten den Weg, auch eigene Schuldhaftigkeit anzuerkennen. Indem es an diesem Abend weniger um die eigene Standpunkte ging, sondern auch zugehört wurde, ließ sich der Boden der Versöhnung ebnen. Wir nehmen aus diesem Abend mit, dass die Gabe, den Feind zu lieben, noch eine zu leistende ist. Ein Lernen. Die Tragik der Ereignisse begleiten uns jeden Tag und dennoch erfahren wir an diesem Abend: Das Erleben der Gemeinschaft, der Solidarität gegenüber der Hilfesuchenden sensibilisiert für das Leiden und nimmt den Konflikt in unserem befriedeten Land ernst. – Vielleicht kann durch diese Tragik, des Helfen der Kriegsflüchtlinge und dem Ernstnehmen des Konfliktes, echte Versöhnung entstehen. – Mit dem Wunsch, im Gespräch zu bleiben, den Konflikt auch auszuhalten und als Christ zu handeln, möchten alle Mitstreiter im Herbst 2022 ein weiteres Werkstattgespräch durchführen *(es wird am Mittwoch, dem 21.9. um 19.30 Uhr stattfinden).* Und hier sind Sie als Leser aufgerufen, der Redaktion und insbesondere Pfarrer Kühne anzusprechen, wenn es Themen gibt, die sie bewegen und mit denen sie ins Gespräch kommen möchten. Das Thema entnehmen Sie dann bitte der Kirchen-Website.

Sophie Hulkoff

Zeitzeugenprojekt „Krieg. Gewalt. Unrecht“

Das jährliche Zeitzeugenprojekt „Krieg. Gewalt. Unrecht“ fand vom 8.-10. Juni statt. An diesem Projekt nehmen alle drei Klassen der Klassenstufe 4 der Grundschule unter den Bäumen in Blankenburg teil. Es wird von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Religion, dem Fachbereich Lebenskunde sowie den KlassenlehrerInnen zusammen vorbereitet. Gabriela Bilicki, Sozialarbeiterin der Schule, hat einen Fotoworkshop angeboten: Die Kinder sollten Situationen nachspielen, die sie von den Zeitzeugen gehört haben. Dort sind diese eindrucksvollen Fotos entstanden.

Zwei Kinder schauen auf die beiden Stückchen Brot, die ihnen an diesem Tag zustehen (Stella Koshorst und Paula Richter)

Lisa mit dem Koffer, den sie auf die Flucht mitnehmen kann (Lisa Dümecke)

Zwei Kinder auf der Flucht (Paula Richter und Stella Koshorst)

Wir haben (wieder) viel herausgefunden!

Familienrüste Kirchmöser 2022

Vom 20.-22. Mai 2022 fuhren fünf Bucher und sieben Blankenburger Familien gemeinsam mit Hagen Kühne, Cornelia Reuter und Annette Clasen in die Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser/ Brandenburg zur jährlichen Familienrüste der beiden Gemeinden.

Das Thema „Daniel in der Löwengrube“ bildete den Bogen für das gesamte Wochenende.

Bei Ankunft am Freitagabend wurden

Morgenkreis und gemeinsames Singen

wir vom Ehepaar Kriesel mit viel Freude begrüßt und vom Küchenteam bewährt kulinarisch verwöhnt. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters zeigte sich bereits am Freitagabend, dass der Austausch im Freien allen Familien ein großes Bedürfnis war, während die Kinder gewohnt frei auf dem Gelände toben und die Jugendlichen sich gemeinsam zurückziehen konnten.

Am Samstag nach dem Frühstück trafen wir uns zunächst im Plenum, später in einzelnen Gruppen, um die spannende Geschichte Daniels, der am Hofe des Königs Darius in Babylon als hoher Beamter tätig war, zu erforschen und von allen Seiten zu betrachten. Neidische Beamtenkollegen brachten Darius dazu, ein Gesetz zu erlassen, nach dem nur der König als Gott verehrt werden durfte. Daniel jedoch betete weiter zu Gott und wurde daraufhin in die Löwengrube geworfen, überlebte jedoch unbeschadet.

Eine Gruppe versuchte beispielsweise sich mit Briefen, den verschiedenen Charakteren in der Geschichte und Deutungen zu nähern.

Nach Kaffee & Kuchen und gemeinsamem Singen stellten die Jugendlichen die Gruppe vor eine weitere knifflige Aufgabe: Aus einem Escape Room herauszufinden, indem viele Rätsel gelöst, kombiniert und ein Schlüssel gefunden wurde - eine Aufgabe, die nur als Team und mit dem einen oder anderen Hinweis gelöst werden konnte.

Das Gruppenbild ist immer eine Herausforderung

Sonntag nach dem Frühstück und einem emotionalen Abschied vom Ehepaar Kriesel, das nächstes Jahr bereits in Rente sein wird, wurden beim gemeinsamen Gottesdienst und Singen zusammengeführt, was wir „herausgefunden“ hatten. Ein letztes Mittagessen, noch ein Kaffee nach dem Essen, dann ging es wieder zurück nach Hause - viele Erfahrungen, alte und neue Begegnungen reicher und mit Vorfreude auf das nächste Jahr.

Heike Hoffer & Anja Howell

Alle arbeiten an ihrem „Hofstaat“

Rahmenplan Blankenburg und Blankenburger Süden

Wie passt das zusammen?

Rahmenplan Blankenburg wird ab dem Herbst diskutiert. Fachgespräch als Podiumsdiskussion beim Sondertreffen des Runden Tischs geplant. Die fachliche Moderation übernimmt der Tagesspiegel-Redakteur Reinhart Bünger. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Termin Dienstag, 30.8.22, 19.30 Uhr, Haus Berlin (Kulturhaus), Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen, Bahnhofstr. 32, 13129 Berlin

Am Veranstaltungsort sind circa 100 Plätze vorhanden. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich. In der Reihenfolge der Anmeldung werden die Plätze vergeben. Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Corona-Infektionsschutz-Bestimmungen. Für diejenigen, die nicht vor Ort teilnehmen können wird die Veranstaltung außerdem per Videostream live übertragen. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Kirchengemeinde, des Runden Tisches Blankenburg sowie des Bürgervereins Stadtentwicklung Blankenburg e.V..

Es wird ein Fachgespräch mit Podiumsdiskussion geben. Auf dem Podium diskutieren Bezirksstadträtin Rona Tietje, Mitglied im Landesvorstand der SPD, Dennis Buchner (SPD), Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für Weißensee-Nord, Blankenburg und die Stadtrandsiedlung Malchow und Präsident des Abgeordnetenhauses, Christian Gaebler (SPD) Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Dirk Stettner (CDU), Abgeordneter im Berliner Abgeordnetenhaus für Weißensee, Stadtrandsiedlung Malchow und Blankenburg. Die Beteiligung eines/ r Vertreters/ in der Partei Bündnis 90/ die Grünen stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Im „Projektbeirat Blankenburger Süden“ – dem wichtigsten Beteiligungsgremium für alle Fachfragen der Stadtplanung konnten wir seit dem Frühjahr 2021 nicht mehr mitwirken. Auf die finale Erarbeitungsphase des im Sommer 2021 vom Senat beschlossenen Struktur- und Nutzungskonzeptes für den Blankenburger Süden haben wir keinen Einfluss mehr gehabt. Zentrale Festlegungen dieses Konzeptes, zum Beispiel die Trassenführung durch die Erholungsanlage, sind bislang politisch umstritten geblieben. Das letzte Wort spricht hier nicht die Verwaltung, auch nicht der Senat, sondern das Abgeordnetenhaus und damit die Mehrheit der Abgeordneten.

Nun beginnt beim Entwicklungsgebiet Blankenburger Süden die dritte Planungsstufe, die letztlich entscheidend sein wird für das weitere Vorgehen. Hier wird zum Beispiel festgelegt, auf welche Weise dieses Gebiet entwickelt werden kann. Bislang gilt die Durchführung einer sog. „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme“ nach § 165 ff Baugesetzbuch als wahrscheinlichste Form. Ein Beschluss darüber muss jedoch hohen rechtlichen Hürden genügen, weil hier vereinfachte Enteignungsverfahren möglich sind und auch bestimmte Kosten für diese Maßnahme auf die Grundstückseigner umgelegt werden dürfen, die im Entwicklungsgebiet liegen. Außerdem wird über den endgültigen Verlauf der Verkehrstrassen entschieden werden müssen und dazu muss auch mit den ca. 200 konkret Betroffenen gesprochen werden. Schließlich wird über die Kriterien für den städtebaulichen Wettbewerb beraten und beschlossen.

Wie auch immer die Diskussion weitergeht: **Die politischen Akteure der Regierungskoalition müssen sich am Ende auf ein Konzept einigen.** Dabei ist nicht zu übersehen, dass die einzelnen Parteien dieser Koalition hier durchaus unterschiedliche Akzente setzen. Auch die Opposition (FDP, CDU, AFD) hat eigene, sehr unterschiedliche Vorstellungen, die sie in diese Diskussion einbringen werden. Die Landespolitik wird die dafür nötige gesamtstädtische Diskussion mit der Öffentlichkeit auch hier mit den Bürgerinnen und Bürgern im Nordosten führen (müssen). Diese Diskussion hat – soviel ist in der Geschichte des Projektbeirates deutlich geworden – noch nicht die notwendige Tiefe erreicht, die für eine gute politische Entscheidung notwendig ist. Das „Forum Blankenburger Süden“ oder der Projektbeirat haben hier immer nur stellvertretend einen Diskursraum geöffnet und für die notwendige Information gesorgt, die letztlich die gesamte interessierte Öffentlichkeit erreichen muss. Auf dem Weg dahin gibt es noch viel zu tun.

Wie geht es zum Beispiel weiter mit der städtebaulichen Entwicklung des unmittelbaren Umfelds vor allem im Norden des zukünftigen Stadtquartiers, also in Alt-Blankenburg mit den anschließenden Einfamilienhaussiedlungsbereichen? Die Zuständigkeit dafür liegt beim Stadtbezirk. Hier ist also die Bezirkspolitik gefordert. Die BVV hat dazu auf Initiative des Bürgervereins Stadtentwicklung Blanken-

burg e.V. und einzelner Fraktionen der Bürgerschaft inzwischen auch einen Grundsatzbeschluss gefasst. In diesem Beschluss wird festgelegt, einen Rahmenplan für die Ortslage Blankenburg zu erarbeiten. Was ist ein Rahmenplan und was soll und muss dabei diskutiert werden? Bei Wikipedia steht: „Ein städtebaulicher **Rahmenplan** ist ein informelles Planungsinstrument, um Entwicklungspotentiale eines Stadtteils auszuloten und Perspektiven für dessen zukünftige Nutzung in groben Zügen darzustellen. Er ist nicht rechtsverbindlich und keinem standardisierten Verfahren unterworfen. Hinsichtlich des Planungsmaßstabes ordnet er sich zwischen dem Flächennutzungs- und Bebauungsplanung ein und wird so meist als Mittler eingesetzt“. Unsere Nachbarn in Karow und in Buch haben dazu bereits Erfahrungen gesammelt. Hier hat die Senatsverwaltung die Planungshoheit angezogen und plant ohne auf die Beschlüsse der BVV Rücksicht zu nehmen. Das ist kein ermutigendes Beispiel für Bürgerbeteiligung.

Auch für Blankenburg muss geklärt werden, was Inhalt und Reichweite einer Rahmenplanung sein kann, wie der Prozess ablaufen wird. Im Beschluss der BVV ist das bisher nur recht allgemein beschrieben. Die politisch Verantwortlichen sollen beim Fachgespräch in der Albert-Schweitzer-Stiftung all das vorstellen und damit den groben Umriss deutlich machen, in dem die Diskussion sich bewegen kann und soll.

Der Bürgerverein Stadtentwicklung Berlin-Blankenburg e.V. wird sich daran weiterhin engagiert beteiligen. Wenn Sie Zeit und Kraft haben, hier mitzumachen, dann können Sie gern an den regelmäßigen Vereinssitzungen teilnehmen und Mitglied werden oder auch nur den Newsletter bestellen. Eine mail an den Verein genügt (über die Webseite: www.stadtentwicklung-blankenburg.berlin).

HK

Laib und Seele sucht Mitwirkende

LUST AUF

LAIB UND SEELE?

Etwa 20 Ehrenamtliche nehmen immer donnerstags für ca. 230 bedürftige Menschen, davon 130 Erwachsene sowie 100 Kinder und Jugendliche, die Lebensmittelausgabe in der Ausgabestelle Karow, Achillesstraße 53, im Kirchlichen Begegnungszentrum vor.

Du möchtest

- Teil von **LAIB UND SEELE** werden?
- Dich ehrenamtlich verantwortungsvoll engagieren?
- in einem netten Leitungsteam Aufgaben übernehmen?
- regelmäßig, gerne im Wechsel, anpacken und helfen?

Wir, die evangelischen Kirchengemeinden Buch und Karow, freuen uns über engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende, die sich im Leitungsteam von **LAIB UND SEELE** einbringen möchten!

Weitere Infos und Kontakt:
achillesstrasse-laib-und-seele@web.de

Neues vom Evangelischen Schulverein Berlin-Buch e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Gemeindebrief habe ich Ihnen darüber berichtet, dass gleich zum Jahresbeginn damit begonnen wurde, einen Schuljahreskalender zu kreieren. Nun ist der Kalender fertig. Jede Schulklasse gestaltete im Unterricht ein Monatskalenderblatt. Mit professioneller Unterstützung eines Vereinsmitgliedes wurden die Kunstwerke reproduziert und digital für den Kalenderdruck bereitgestellt.

Die individuellen Termine unserer evangelischen Schule runden den informativen Teil ab. Der Vorverkauf des Kalenders hat bereits begonnen: Wenn Sie 10 Euro auf das unten genannte Konto überweisen und dabei das Stichwort „Schuljahreskalender“ sowie Ihren Namen und Ihre Gemeinde mit angeben, können Sie sich Ihren Kalender im jeweiligen Gemeindebüro ab dem 23. August abholen.

Das Projekt „Schuljahreskalender“ zeigt uns sehr klar, wie schön es ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einer Sache arbeiten. Die Mitwirkenden waren vor allem die Schüler der evangelischen Schule, die PädagogInnen und Mitglieder unseres Schulvereins.

Schulkalender 2022/23
Evangelische Schule Buch

Es gibt gute Gründe, um im Verein mitzuarbeiten oder ihn auch einfach nur zu unterstützen. Die schönsten Gründe sind fröhliche Schulkinder, die an den christlichen Glauben herangeführt werden und Freude am Lernen haben.

Es grüßt Sie herzlich

Rainer Rohde

Unsere Kontaktdaten sind:
Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.
info@verein.ev-schule-buch.de
www.ev-schule-buch.de/schulverein
IBAN: DE50 5206 0410 0003 9057 80

32 ÜBER DEN TELLERRAND

Neues vom Evangelischen Schulverein Berlin-Buch e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Gemeindebrief habe ich Ihnen darüber berichtet, dass gleich zum Jahresbeginn damit begonnen wurde, einen Schuljahreskalender zu kreieren. Nun ist der Kalender fertig. Jede Schulklasse gestaltete im Unterricht ein Monatskalenderblatt. Mit professioneller Unterstützung eines Vereinsmitgliedes wurden die Kunstwerke reproduziert und digital für den Kalenderdruck bereitgestellt.

Die individuellen Termine unserer evangelischen Schule runden den informativen Teil ab. Der Vorverkauf des Kalenders hat bereits begonnen: Wenn Sie 10 Euro auf das unten genannte Konto überweisen und dabei das Stichwort „Schuljahreskalender“ sowie Ihren Namen und Ihre Gemeinde mit angeben, können Sie sich Ihren Kalender im jeweiligen Gemeindebüro ab dem 23. August abholen.

Das Projekt „Schuljahreskalender“ zeigt uns sehr klar, wie schön es ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einer Sache arbeiten. Die Mitwirkenden waren vor allem die Schüler der evangelischen Schule, die PädagogInnen und Mitglieder unseres Schulvereins.

Schulkalender 2022/23
Evangelische Schule Buch

Es gibt gute Gründe, um im Verein mitzuarbeiten oder ihn auch einfach nur zu unterstützen. Die schönsten Gründe sind fröhliche Schulkinder, die an den christlichen Glauben herangeführt werden und Freude am Lernen haben.

Es grüßt Sie herzlich

Rainer Rohde

Unsere Kontaktdaten sind:
Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.
info@verein.ev-schule-buch.de
www.ev-schule-buch.de/schulverein
IBAN: DE50 5206 0410 0003 9057 80

Konfirmiert wurden

am 6. Mai 2022

Charlotte Dreise

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12

Helene Gerhardt

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1, 7

Hannah Christophel

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12

Timon Grütter

Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. Josua 1,9

Elias Kroß

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an. 1. Samuel 16, 7b

Maja Krüger

Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12, 2

am 3. Juli 2022

Aurelia Deutz

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an. 1. Samuel 16, 7b

Die Blankenburger und Bucher KonfirmandInnen mit den PfarrerInnen Cornelia Reuter und Hagen Kühne alle auf einem Bild: Jasper Leinus, Paul Raschke, Charlotte Dreise, Elias Kroß, Hannah Christophel, Timon Grütter, Maja Krüger, Helene Gerhardt und Aurelia Deutz.

Getauft und konfirmiert am Pfingstsonntag 6. Mai 2022

Paul Raschke

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mose 6, 24-26

Getauft wurde

am 10. April 2022

Karla Elise Freuck

Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
Mt 5, 14a + 16

am 8. Mai 2022

Lasse Dehoff

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk 9, 23b

Laura Sofie Dehoff

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. 1. Mo 12, 2

Lukas Anton Dehoff

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Ps 18, 30 b

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurde

am 13. April 2022 auf dem Städt. Friedhof Blankenburg

Jörg Hellmuth Mattuschka, 85 Jahre

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Joh. 15,14

am 21. Mai 2022 auf dem . Friedhof Lindenberg

Christel Emma Anna Salomon, 96 Jahre

Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. Ps. 90, 4

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurde

am 30. Juni 2022 auf dem Friedhof Pankow IX

Alexander Pfeifer, 59 Jahre

Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.
1. Samuel 16, 7b

Getraut wurden

am 3. Juli 2022 in der Schlosskirche Köpenick

Julia und Felix Oldenburg

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. 1. Kor.16,14

Termine im August 2022 - coronabedingt sind Änderungen möglich

Di., 9.8.	19.30 Uhr	Gebetskreis
12.-14.8.		Pilgerwochenende (S. 11)
15.-19.8.		Konfifahrt
Di., 23.8.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sa., 27.8.	16.00 Uhr	Ceilidh - Tanzen (S. 13)
So., 28.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit und für unsere Lektor/innen mit anschließendem Beisammensein (S. 8)
Di., 30.8.	14.30 Uhr	Frauencafé
Mi., 31.8.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfangs (S. 10, 11)

Termine im September 2022 - coronabedingt sind Änderungen möglich

Fr., 2.9.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffeetrinken
Di., 6.9.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Fr., 9.9.	14.30 Uhr	Kreis 60 + Alles hat seine Zeit: Steine aufsammeln hat seine Zeit, Steine wegwerfen hat seine Zeit
Sa., 17.9.	10.00 Uhr	World Cleanup Day (S. 7)
So., 18.9.	15-20 Uhr	Blankenburg spielt
Di., 20.9.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Mi., 21.9.	19.30 Uhr	Werkstattgespräch
So., 25.9.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst, Vorstellung der GKR KandidatInnen (S. 7, 9)
Di., 27.9.	14.30 Uhr	Frauencafé

Termine im Oktober 2022 - coronabedingt sind Änderungen möglich

Di., 4.10.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Fr., 7.10.	14.30 Uhr	Kreis 60 + Wie die DDR uns geprägt hat
So., 9.10.	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik
So., 16.10.	15-20 Uhr	Blankenburg spielt
Di., 18.10.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Di., 25.10.	14.30 Uhr	Frauencafé
31.10.-4.11.		Herbstreise nach Boitzenburg (S. 12)

Gruppen und Kreise - coronabedingt sind Änderungen möglich

Blankenburg spielt A. u. J. Zudse	Im August ist Sommerpause, Sonntag, 18. September (15 - 20 Uhr), Sonntag, 16. Oktober (15 - 20 Uhr)
Instrumentenensemble	Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Ceilidh - Tanzen H. u. P. Kuscher	Samstag 27.8. 16 Uhr (S. 13) Anmeldung unter Henriette.Kuscher@outlook.de
Christenlehre Pfr. Hagen Kühne	1.-2. Kl.: mittwochs, 15.00 Uhr, anschl. Eltern-Kind-Café 3.-4. Kl.: montags, 14.30 Uhr 5.-6. Kl.: montags, 16.00 Uhr
Krabbelgruppe	Jeden Donnerstag ab 14 Uhr
Frauencafé Ingeborg Leisterer	Dienstag, den 30. August, 27. September, 25. Oktober - jeweils 14.30 Uhr
Ukraine-Café	Jeden Dienstag ab 14.30 Uhr
Gebetskreis Rudolf Prill	Dienstag, den 9., 23. August, 6., 20. September, 4., 18. Oktober jeweils 19.30 Uhr
Senioren-Turnen	Jeden Donnerstag 10 - 11 Uhr
Geburtstags-kaffeetrinken	Am Freitag, den 2. September sind die Geburtstagskinder der Monate Juli und August eingeladen, ihren Geburtstag in froher Runde nachzufeiern. Eine Gratulationskarte wird Sie rechtzeitig daran erinnern.
Junge Gemeinde	Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Kirchenchor Karsten Drewing	Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr
Konfirmanden Pfr. Hagen Kühne	Jeden Donnerstag, 17.45 Uhr
Kreis 60 + **Pfr. Hagen Kühne**	Im August wünschen wir allen eine erholsame Urlaubszeit Freitag, 9. September Freitag, 7. Oktober jeweils 14.30 Uhr

Soweit nicht anders bezeichnet, treffen sich alle Gruppen im Gemeindehaus.
Anmeldung ist zumeist nicht erforderlich, kommen Sie bitte einfach dazu!
Mehr Infos unter www.Kirche-Blankenburg.de